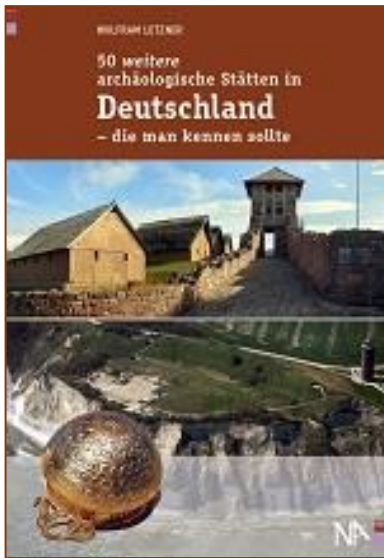


Deutschland geizt nicht mit seinen antiken Reizen Weitere 50 archäologische Stätten



Wo herkömmliche Reiseführer aufhören, da setzen unsere Kulturführer an. Deutschland präsentiert sich erneut und dieses Mal mit oft eher unbekanntem archäologischen Ortslagen verschiedenster Epochen in „**50 weitere archäologische Stätten in Deutschland – die man kennen sollte**“ (Nünnerich-Asmus Verlag; ET März 2016).

Nach seinem erfolgreichen ersten Band „Die 50 bekanntesten archäologischen Stätten Deutschlands“ führt **Wolfram Letzner** den Leser zu überraschenden, ungewöhnlich gelegenen Denkmälern. Auch im Herzen der Bankenmetropole Frankfurt oder inmitten des Tarnower Waldes in Mecklenburg-Vorpommern haben sich Hinterlassenschaften unserer Geschichte erhalten. Mancher Überrest wird in 100 Jahren möglicherweise schon nicht mehr existieren, wie z. B. die slawische Jaromarsburg in dramatischer Lage auf Rügen. Andere Befunde wurden sorgsam geborgen und sind heute in Museen ausgestellt, wie drei Gräber aus Eulau, Naumburg (Saale), die Anhaltspunkte für einen Mord aus der Kupferzeit lieferten. Die übrigen Bundesländer warten mit römischen Wallanlagen, germanischen Siedlungen, frühkeltischen Fürstengräbern oder mittelalterlichen Pfalzen auf, sodass sich jedem Leser Orte in seiner Nähe zum Besuch anbieten. Lagepläne, weiterführende Literatur, Kontaktdaten und Adressen von Museen erleichtern den Zugang zu Stätten, die es lohnt, kennen zu lernen.

Bei Rückfragen:

Wolfram Letzner
50 weitere archäologische Stätten in Deutschland
– die man kennen sollte.
Nünnerich-Asmus Verlag
192 Seiten, 77 Abbildungen, 1 Karte
15,5 x 22,5 cm
Flexcover
ISBN: 978-3-945751-31-2
€ 24,90 (D) / sFr 24,90 / € 25,60 (A)

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Vivien Kruck
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Der Autor
von
„50 weitere archäologische Stätten in Deutschland – die man kennen sollte“

Wolfram Letzner studierte Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Ur- und Frühgeschichte an der Universität Münster. 1989 wurde er mit der Arbeit „Römische Brunnen und Nymphaea in der westlichen Reichshälfte“ promoviert. Der in Hamm wohnende Autor hat sich auf römische Architektur, Urbanistik und Wasserwirtschaft spezialisiert. Seine Erfahrungen als Leiter kultureller Reisen fließen in dieses Buch ein, das auf seinen Band „Die 50 bekanntesten archäologischen Stätten in Deutschland“ folgt.